

Friedrich-Ebert-Stiftung/ IHK zu Schwerin/ Landesverband Erneuerbare Energien MV e.V.:  
"Wasserstoff: Zukunft oder Sackgasse?"

**Wasserstoffwirtschaftsrecht?  
– Überlegungen zur Neuordnung des  
regulatorischen Rahmens für die Wasserstoffnutzung –**

Thorsten Müller  
Würzburg, 19. November 2020



Landesverband  
Erneuerbare Energien  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Ein Vortrag im Rahmen des LEE-Projekts  
„Klimaschutz durch Wärmewende und Sektorenkopplung“

Gefördert durch das Energieministerium MV aus EFRE-Mitteln.



**EUROPÄISCHE UNION**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

**Mecklenburg  
Vorpommern**   
*MV tut gut.*

**STIFTUNG UMWELTENERGIERECHT  
– ZUKUNFTSWERKSTATT  
FÜR DAS RECHT DER ENERGIEWENDE**

# Zukunftswerkstatt für das Recht der Energiewende



- Gemeinnütziges, spezialisiertes Forschungsinstitut
- Leitfrage: Wie muss sich der Rechtsrahmen verändern, damit die energie- und klimapolitischen Ziele erreicht werden?
- Interdisziplinäre Forschungspartner, enger Austausch mit der Praxis
- Beratung in Gesetzgebungsprozessen



# WASSERSTOFF ALS REGELUNGSGEGENSTAND DE LEGE LATA

## Wasserstoff nur ein Randthema im heutigen Recht

- Wasserstoff: 49 Treffer bei Volltextsuche im deutschen Recht
  - davon 2 Treffer in Inhaltsverzeichnissen
  - davon nur 8 Treffer in Gesetzen
  - davon 26 Treffer in Anlagen zu Gesetzen
- Verschiedene Regelungsbereiche
  - Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz (NpSG)
  - Tabakerzeugnisverordnung (TabakerzV)
  - Strahlenschutzverordnung (StrlSchV)
  - Vergabeverordnung (VgV) und Sektorenverordnung (SektVO)
  - Außenwirtschaftsverordnung (AWV) und Ausführungsverordnung zum Chemiewaffenübereinkommen (CWÜV)
  - Zollkostenverordnung (ZollKostV)
  - Zusatzstoff-Zulassungsverordnung (ZZuV) und Zusatzstoff-Verkehrsverordnung (ZVerkV)
  - 31. BImSchV und Lösemittelhaltige Farben- und Lack-Verordnung (ChemVOCFarbV)

## Wasserstoff im Energierecht im weitesten Sinn (I)

- Anlagengenehmigungs- und Sicherheitsrecht
  - 1., 4., 12. BImSchV, UVPG, UmweltHG
- Verkehrsbereich
  - § 34 BImSchG, 10., 37., 38. BImSchV, StVZO, Mess- und Eichgebührenverordnung (MessEGebV), Fahrerlaubnisverordnung (FeV), Zweite Durchführungsverordnung zur Verordnung über Luftfahrtpersonal
- Kohleregionen (Investitionsgesetz Kohleregionen – InvKG)

## Wasserstoff im Energierecht im weitesten Sinn (II)

- Emissionshandel (TEHG und ZuV 2020/2007)
  - Erfasste Tätigkeiten
  - Wasserstoff in chemischen Prozessen (bes. Zerlegung von  $C_nH_{2n}$ )
- § 54 KVBG (Regelmäßige Überprüfungen der Maßnahme)

„Dabei berücksichtigt die Bundesregierung (...) die Möglichkeit zu Umrüstungen, etwa anhand des Kohleersatzbonus nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz oder anhand vergleichbarer Förderprogramme für den Einsatz von Biomasse und Wasserstoff.“



## Wasserstoff im Energierecht im engeren Sinn (I)

- Letztlich bleiben zwei Normen übrig
  - § 118 : Speicherprivileg bei Netzentgelten mit Sonderregelung für PtG-Produkte:

„Die Sätze 2 und 3 sind nicht für Anlagen anzuwenden, in denen durch Wasserelektrolyse Wasserstoff erzeugt oder in denen Gas oder Biogas durch wasserelektrolytisch erzeugten Wasserstoff und anschließende Methanisierung hergestellt worden ist. Diese Anlagen sind zudem von den Einspeiseentgelten in das Gasnetz, an das sie angeschlossen sind, befreit.“
  - § 3 Nr. 10c BImSchG: H<sub>2</sub> als Unterfall von Biogas

„Biomethan, Gas aus Biomasse, (...) sowie Wasserstoff, der durch Wasserelektrolyse erzeugt worden ist, und synthetisch erzeugtes Methan, wenn der zur Elektrolyse eingesetzte Strom und das zur Methanisierung eingesetzte Kohlendioxid oder Kohlenmonoxid jeweils nachweislich weit überwiegend aus erneuerbaren Energiequellen im Sinne der Richtlinie 2009/28/EG (ABl. L 140 vom 5.6.2009, S. 16) stammen.“

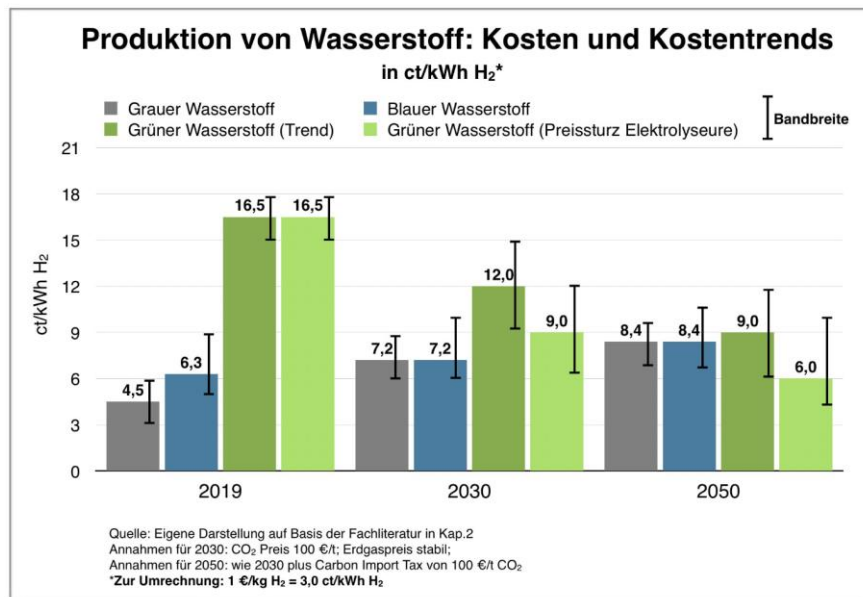
## Wasserstoff im Energierecht im engeren Sinn (II)

- Und kommen durch die Biogas-Definition weitere hinzu:
  - H<sub>2</sub> als Unterfall von Biogas Teil der Gas-Definition in § 3 Nr. 19a
  - Sämtliche Regelungen zum Biogas im EnWG, bes. VO-Ermächtigung zum Gasnetzzugang
  - Vorgaben in GasNZV zu Biogas
    - Ziel: „(...) Einspeisung von Biogas in das Erdgasnetz zu ermöglichen.“ (§ 31 GasNZV)
    - Netzanschlusspflichten (§ 33 GasNZV)
    - Vorrangige Netznutzung (§ 34 GasNZV)
    - Erleichterungen bei der Bilanzierung (§ 35 GasNZV)
    - Anforderungen an Qualität (§ 36 GasNZV)



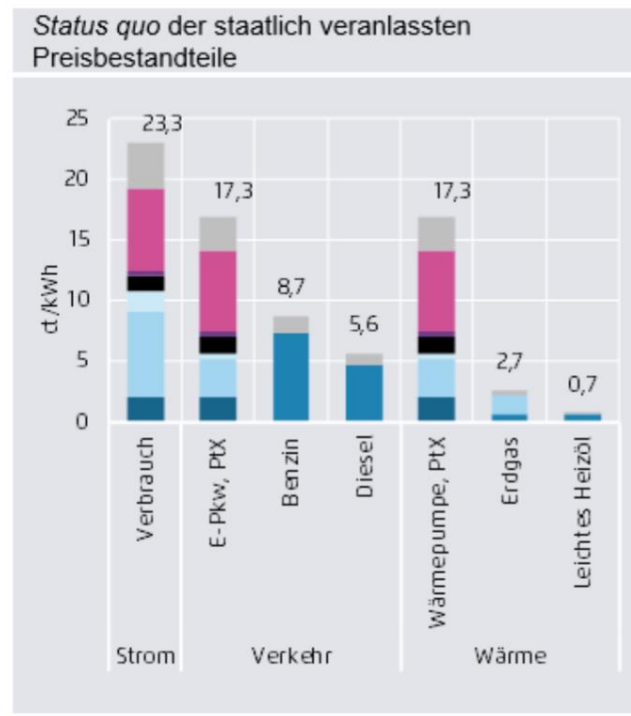
# REGELUNGSGEGENSTÄNDE FÜR EIN MÖGLICHES WASSERSTOFFWIRTSCHAFTSRECHT

# Kostendiskussion als Ausgangspunkt






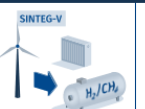
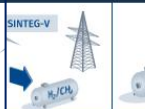






Greenpeace Energy, 2020

<https://www.greenpeace-energy.de/fileadmin/docs/publikationen/Studien/blauer-wasserstoff-studie-2020.pdf>



Agora Energiewende, 2020 [https://www.agora-energiewende.de/fileadmin2/Projekte/2017/Heat\\_System\\_Benefit/2020-06-10\\_Graichen\\_EnergiewendeBauen.pdf](https://www.agora-energiewende.de/fileadmin2/Projekte/2017/Heat_System_Benefit/2020-06-10_Graichen_EnergiewendeBauen.pdf)

# Recht als (teilweise) Ursache

Sektorkopplung Verkehr												
		atypische Netznutzung 	stromintensive Netznutzung 	SINTEG-V 	SINTEG-V 			EEG 	Kleinanlagen 			bis 2 MW
① NETZENTGELT												
① BESONDERE NETZENTGELT-BESTANDTEILE												
① EEG-UMLAGE												
① STROMSTEUER												

Stiftung Umweltenergierecht, 2019

[www.strompreisbestandteile.de](http://www.strompreisbestandteile.de)

# Corona-Konjunkturpaket als erste Antwort

36. Die Bundesregierung wird kurzfristig die „Nationale **Wasserstoffstrategie**“ vorlegen. Deren Ziel soll es sein, Deutschland bei modernster Wasserstofftechnik zum Ausrüster der Welt zu machen. Entsprechend soll aus der Strategie ein Programm zur Entwicklung von Wasserstoffproduktionsanlagen entwickelt werden. Um den Einsatz dieser Technologien auch in Deutschland im Industriemaßstab zu demonstrieren, sollen bis 2030 industrielle Produktionsanlagen von bis zu 5 GW Gesamtleistung einschließlich der dafür erforderlichen Offshore- und Onshore-Energiegewinnung entstehen. Für den Zeitraum bis 2035 werden nach Möglichkeit weitere 5 GW zugebaut. Bis 2040 werden die weiteren 5 GW spätestens entstehen. Neben der Prüfung, ob die Wasserstoffproduktion über Ausschreibungen von Elektrolyseleistungen gefördert werden kann, soll der Umstieg von fossilen Energieträgern auf Wasserstoff insbesondere bei industriellen Prozessen in der Entwicklung und Prozessumstellung gefördert werden. Dabei wird bei den Fördermaßnahmen darauf geachtet, dass alle Regionen Deutschlands von den neuen Wertschöpfungspotenzialen der Wasserstoffwirtschaft profitieren. Die Umstellung wird sowohl über Investitionszuschüsse in neue Anlagen als auch über ein neues Pilot-Programm zur Unterstützung des Betriebes von Elektrolyseanlagen auf Basis des Carbon Contracts for Difference-Ansatzes gefördert werden. Wir streben die Befreiung der Produktion von grünem Wasserstoff von der EEG-Umlage an. Wir werden dabei sicherstellen, dass dadurch die EEG-Umlage nicht steigt. Eine verpflichtende PtL-Quote für Flugbenzin wird geprüft. Eine Nachfragequote nach klimafreundlichem Stahl wird geprüft. Die Förderung von „Wasserstoff-ready“ Anlagen über das KWK-Gesetz wird geprüft. Die regulatorischen Grundlagen für den Aufbau einer Wasserstoffinfrastruktur werden zügig umgesetzt. Um den Einsatz grünen Wasserstoffs im Schwerlastverkehr zu fördern, wird das Wasserstoff-Tankstellennetz zügig ausgebaut. Die RED II Richtlinie wird ambitionierter umgesetzt als es die EU-Vorgaben vorsehen. Darüber hinaus fördern wir den direkten Einsatz von grünem Wasserstoff in Flugzeugantrieben ebenso wie die Entwicklung von Konzepten für „hybridelektrisches Fliegen“ (Kombination von Wasserstoff/ Brennstoffzellen/ Batterietechnologie). *{Finanzbedarf: 7 Mrd. Euro}*

- Wasserstoffwirtschaft ist facettenreich
- Scheinbar keine „Technologieneutralität“ beabsichtigt

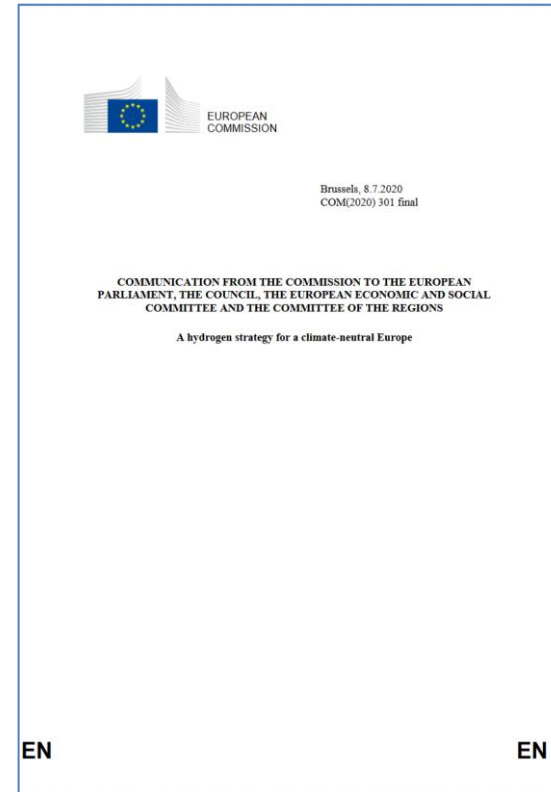
Bundesregierung, 2020

<https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Schlaglichter/Konjunkturpaket/2020-06-03-eckpunktepapier.pdf?blob=publicationFile&v=8>

# Wasserstoffstrategien in D und EU als Fingerzeig



[https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Energie/die-nationale-wasserstoffstrategie.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=16](https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Energie/die-nationale-wasserstoffstrategie.pdf?__blob=publicationFile&v=16)



[https://ec.europa.eu/energy/sites/ener/files/hydrogen\\_strategy.pdf](https://ec.europa.eu/energy/sites/ener/files/hydrogen_strategy.pdf)



# EEG-Umlagen-Befreiung ist kein Wasserstoffwirtschaftsrecht!

- Diskussion  
die Frage,  
kann

MARKTHOCHLAUF

## WASSERSTOFF AUSGLEICHRECHNUNG

POLITIK 26.08.2020 - 12:20

VON KARSTEN WIEDEMANN



### 3. Konkrete Optionen

Wir haben 3 verschiedene Optionen ausgearbeitet, die neben die bereits bestehende Besondere Ausgleichsregel treten könnten:

- **Option 1:** Besondere Ausgleichsregel für Hersteller von Wasserstoff
- **Option 2:** Besondere Ausgleichsregel für Hersteller von grünem Wasserstoff
- **Option 3:** Gesetzliche Komplettbefreiung für grünen Wasserstoff

Die Optionen können auch variiert und zum Teil auch kombiniert werden. Sie haben jeweils eigene Vor- und Nachteile.



4

h aktuell auf  
lage erfolgen

## eg für grünen

von Steven Hanke

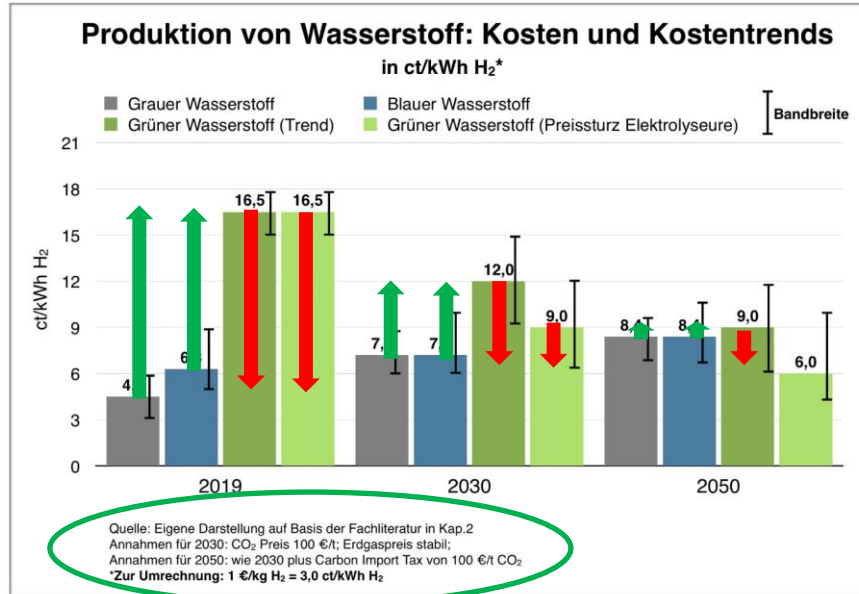
veröffentlicht am 27.08.2020

hat eine Befreiung der Wasserstoffproduktion  
angekündigt. Umsetzen will das  
m das über eine Ausweitung der Besonderen  
für stromintensive Unternehmen. Manche in der  
ten, dadurch diskriminiert zu werden.

rieprivileg-fuer-gruenen-wasserstoff

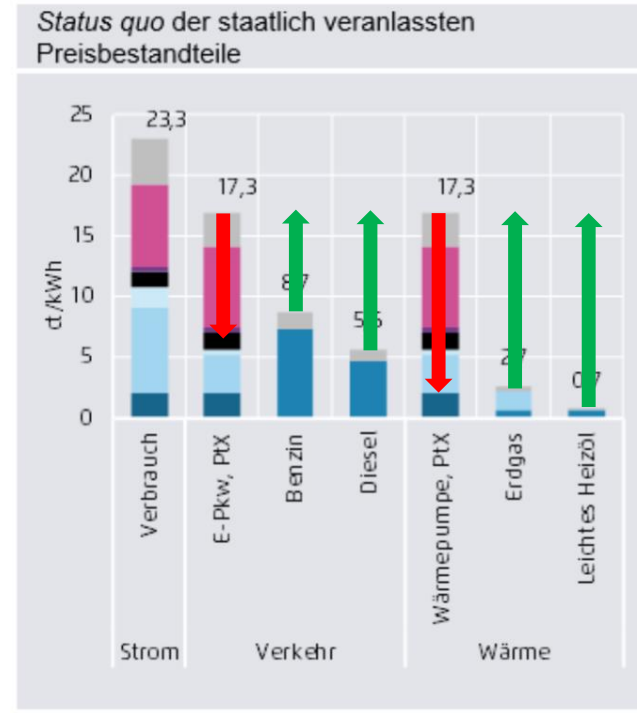


# Zwei gegenläufige Hebel in der Kostendiskussion



Greenpeace Energy, 2020

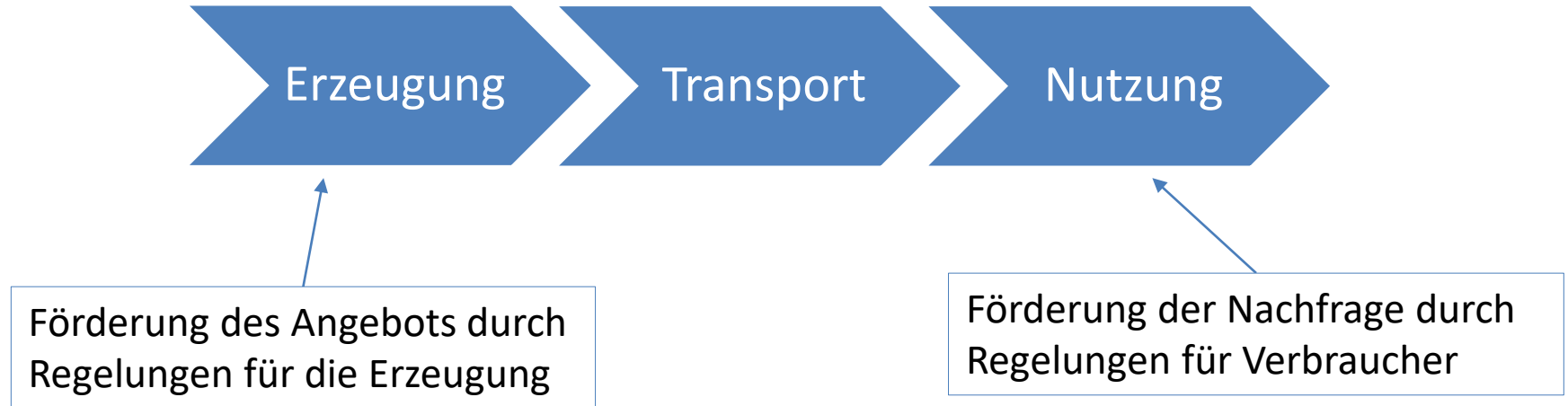
<https://www.greenpeace-energy.de/fileadmin/docs/publikationen/Studien/blauer-wasserstoff-studie-2020.pdf>



Agora Energiewende, 2020 [https://www.agora-energiewende.de/fileadmin2/Projekte/2017/Heat\\_System\\_Benefit/2020-06-10\\_Graichen\\_EnergiewendeBauen.pdf](https://www.agora-energiewende.de/fileadmin2/Projekte/2017/Heat_System_Benefit/2020-06-10_Graichen_EnergiewendeBauen.pdf)

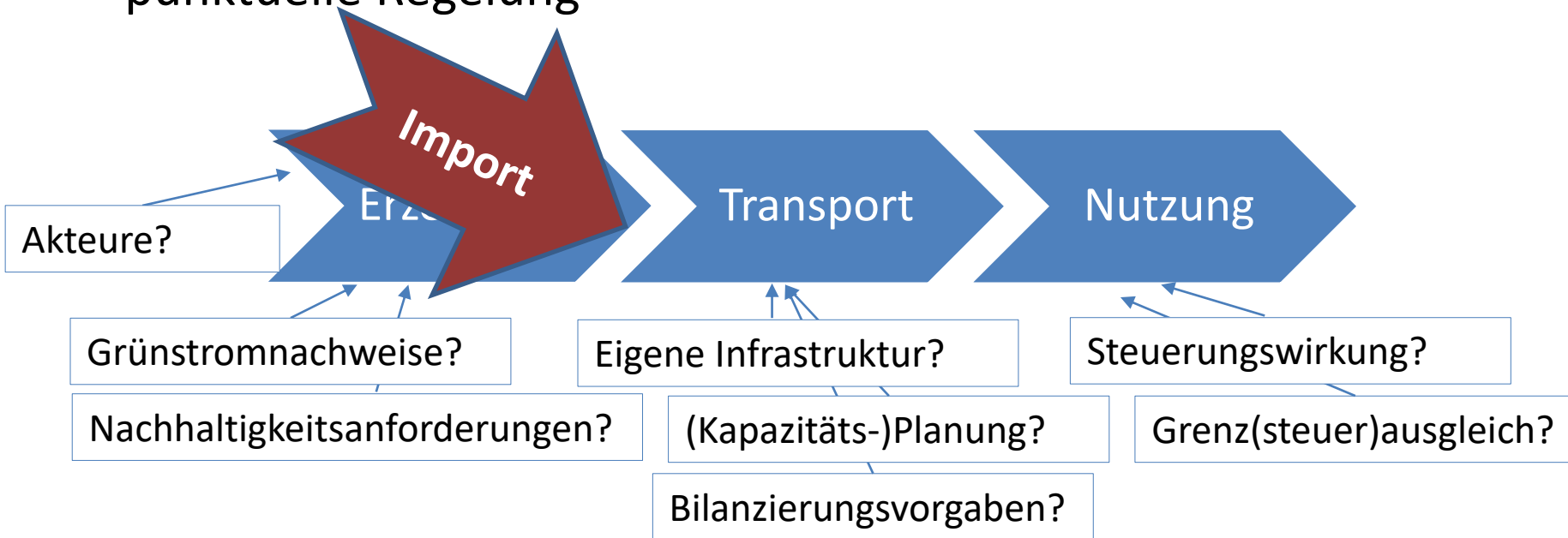
[www.stiftung-umweltenergierecht.de](http://www.stiftung-umweltenergierecht.de)

## Zwei Ansatzpunkte in der Förderdiskussion



## Wasserstoffwirtschaftsrecht ist anspruchsvoll!

- Wasserstoffwirtschaft und Transformation sind mehr als eine punktuelle Regelung





# Unterstützen Sie unsere Forschung



## Forschung fördern und gemeinsam mehr bewirken

Um weiterhin als Zukunftswerkstatt für den Rechtsrahmen der Energiewende wichtige Impulse setzen zu können, brauchen wir Ihre Unterstützung! Ihre Spende fördert unsere Forschung und hilft, die Energiewende voranzubringen.

### Kontakt

Hannah Lallathin  
Referentin Fundraising  
lallathin@stiftung-umweltenergierecht.de

### Spendenkonto

Sparkasse Mainfranken  
IBAN: DE16 7905 0000 0046 743183  
BIC: BYLADEM1SWU

**Stiftung Umweltenergierecht**

Thorsten Müller

Vorsitzender des Stiftungsvorstandes

Ludwigstraße 22

97070 Würzburg

mueller@stiftung-umweltenergierecht.de

Tel: +49-931-79 40 77-00

Fax: +49-931-79 40 77-29

Twitter: @tmueller\_wue

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch Zustiftungen und Spenden für laufende Forschungsaufgaben.

**Spenden:** BIC BYLADEM1SWU (Sparkasse Mainfranken Würzburg)  
IBAN DE16790500000046743183

**Zustiftungen:** BIC BYLADEM1SWU (Sparkasse Mainfranken Würzburg)  
IBAN DE83790500000046745469